

Giovanni de Macque (ca.1550-1614)

» Prima Gagliarda - Seconda Gagliarda

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)

» Pertite sopra La Monica

» Toccata per l'Elevazione (Fiori musicali, 1635)

Tarquinio Merula (um 1590-1665)

» Capriccio cromatico

» Toccata del secondo tono

» 19. Oktober Volkstümliches zur Älperchilbi

Nicole Flühler, Sarnen (Mathis-Orgel/Jodel)

Kirchenmusikstudium in Rottenburg am Neckar und in Göteborg (S), Masterstudium Kirchenmusik mit Hauptfach Gesang in Tübingen, erfolgreicher Abschluss 2020. Nicole Flühlers Markenzeichen ist es, Jodellieder auf der Orgel zu vertonen. Sie konzertiert in Kirchen, arbeitet als Chorleiterin in Alpnach, wirkt als Organistin im Benediktinerkloster Sarnen und unterrichtet Kirchenorgel, Gesang und Jodel. www.nicole-fluehler.ch.

Ruedi Rymann (1933-2008)

» Gemsläckitossä- Juiz, Arr. Nicole Flühler

Fredy Wallimann (*1952)

» Dr Bürgstöckler

Paul Weber (1915-1986)

» S' Bättglöggli

Fredy Wallimann

» Kameradejuiz

Franz Xaver Engelhart (1861-1924)

» Wenn ich ein Glöcklein wär (Ave Maria)

Franz Stadelmann (*1942)

» Dankbarkeit

Heimweh

» Zämehäbe

Adolf Stähli (1925-1999)

» E gschänkte Tag

» 9. November

Ondřej Múčka, Brno CZ (Mathis-Orgel)

Bischöfliches Gymnasium in Brünn, Studium der Kirchenmusik an der Kunstuniversität Graz (Magisterprüfung in Improvisation und liturgischem Orgelspiel, Gregorianik, Dirigieren). Seit 2005 liturgischer Musikbeauftragter und Diözesanorganologe der Diözese Brünn. Regens Chori an der St. Jakobskirche in Brünn. Intensive Konzerttätigkeit, insbesondere als Organist und Sänger. Seit 2017 Promotionsstudium an der Masaryk-Universität in Brünn.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

» Präludium und Fuge c-Moll BWV 546

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

» 6. Sonate d-Moll «Vater unser im Himmelreich», op. 65/6

• Choral • Variationen: Andante sostenuto • Allegro molto
• Fuga • Finale: Andante

»

Weitere Veranstaltungen

Märchtmuisig

17. April und 13. November 2024, 10.00 Uhr

Orgelfeuerwerk

1. August 2024, 17.00 Uhr

Orgelvespern

15. August und 8. Dezember 2024, 18.00 Uhr

sinnklang

jeden Samstag (ausser wenn Orgelmatinee ist)
von 11.30 Uhr bis 11.50 Uhr. www.sinnklang.ch.

»

Die Orgelmatineen werden unterstützt von:



»

11. MAI

8. JUNI

6. JULI

14. SEPTEMBER

19. OKTOBER

9. NOVEMBER

STANSER

ORGELMATINEEN 2024

IN DER PFARRKIRCHE

*JEWEIFS SAMSTAGS

11.30 UHR BIS 12.00 UHR

EINTRITT FREI - KOLLEKTE

www.stanserorgelmatineen.ch



>> 11. Mai

Judith Gander-Brem (Mathis-Orgel/Erni-Positiv) Orchesterverein Nidwalden OVN

Leitung: Manuel Oswald

Der Orchesterverein Nidwalden wurde 1898 gegründet und bietet Laienmusiker:innen aus dem ganzen Kanton die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren. Seit 2021 wird der Verein vom professionellen Dirigenten Manuel Oswald geleitet.

Judith Gander-Brem, Kirchenmusikstudium in Luzern, Konzertdiplom Orgel bei Prof. Martin Heini, arbeitet seit 1999 an der Pfarrkirche Stans.

Gaetano Piazza (ca. 1725-1775)

- >> Prima Sonata a due Organi
arr. für Streichorchester und Orgel von Martin de Vargas

Traditional, Bearbeitung: Danish String Quartet

- >> Five Sheep, Four Goats (Orchester)

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

- >> Arrival of The Queen of Sheba (Orgel)

Traditional, Bearbeitung: Danish String Quartet

- >> Staedelil (Orchester)

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

- >> Orgelkonzert B-Dur op. 4 Nr. 6

>> 8. Juni

Martin Rabensteiner, Zürich (Mathis-Orgel)

*1985 in Bozen, Orgelstudien in Weimar, Amsterdam, Wien und Paris. Diplom 2009 mit Note 1,0. Er ist Preisträger der Orgelwettbewerbe in Wiesbaden und Erfurt/Weimar. In den Jahren 2012-2014 Chorleitungstudium bei Markus Utz an der Zürcher Hochschule der Künste. Er konzertierte in Italien, Deutschland, Österreich, Dänemark, Frankreich, Belarus, der Slowakei sowie der Schweiz und ist regelmässig als Orgel- und Klavierlehrer, Klavierbegleiter, Solist mit Orchester, Chorleiter

sowie als Komponist tätig. 2011-2022 war er Hauptorganist der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Adliswil bei Zürich. Seit 2023 arbeitet er als Organist und Kantor am Neumünster Zürich.

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

- >> Praeludium ex g BuxWV 163
- >> Nun bitten wir den Heiligen Geist BuxWV 209

Sigfrid Karg-Elert (1877-1933)

- >> Fantasia alla Mozart aus: 33 Portraits op. 101

Louis Vierne (1870-1937)

- >> Toccata aus: Pièces de Fantaisie op. 53

Edward Elgar (1857-1934)

- >> Nimrod aus: Enigma-Variationen op. 36

Leonard Bernstein (1918-1990)

- >> Overture to Candide arr. Martin Rabensteiner

>> 6. Juli «Stanser Summer»

Patricia Ott, Donaueschingen (Mathis-Orgel)

Geboren in Luzern, Jungstudium Violine am Konservatorium Winterthur, nach der Matura Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule Luzern, Orgel Konzertdiplom mit Auszeichnung bei Prof. Jakob Wittwer und Prof. Wolfgang Sieber. Masterdiplom Klavier bei Prof. Grazia Wendling. Studienpreis Axelle-und-Max-Koch-Kulturstiftung. Orgel Weiterbildungen in Wien bei R. Summereder, in Paris bei Naji Hakim und Christoph Mantoux. Kirchenmusikerin seit 1998 in Luzern, Zürich, München und seit November 2023 in Donaueschingen. Konzertierte in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und Spanien als Konzertorganistin, Begleiterin und als passionierte Kammermusikerin. Initiatorin und Organisatorin verschiedener Konzertreihen und Festivals, Crossover mit Jazz, Bildender Kunst, orientalischen Musikern, interreligiöse und interkulturelle Brückenprojekte.

Louis Lewandowski (1821-1894)

- >> Hebräische Melodien: Musik aus der Synagoge op. 32

Josef Löw (1834-1886)

- >> Elegie für Synagogenorgel op. 297,1

Max Bruch (1838-1920)

- 2 Klavierstücke op. 14, arr. für Orgel Patricia Ott
- >> 1. Romance - Andante molto cantabile
- >> 2. Fantasiestück - Allegro molto

Gustav Mahler (1860-1911)

- >> Das himmlische Leben: IV Sehr behaglich aus der 4. Sinfonie, arr. für Orgel Patricia Ott

Naji Hakim (*1955)

- >> Aalaiki'ssalam - Friede sei mit dir
Variationen über ein libanesisches Thema

>> 14. September

Tobias Lindner, Basel (Chororgel 1646)

Geboren 1975 in Deggendorf (Bayerischer Wald). Nach dem Kirchenmusikstudium in Regensburg und Freiburg zog es ihn an die Schola Cantorum Basiliensis, um dort „Alte Musik“ mit den Hauptfächern Orgel und Cembalo bei Andrea Marcon zu studieren. Lindner besuchte knapp 40 Kurse bei den großen Namen der Orgelwelt, um mit möglichst vielen Facetten der Orgel und ihrer Musik in Berührung zu kommen. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Orgelwettbewerbe (Innsbruck, Brügge, Nürnberg, Landau). Lindner ist seit 2002 hauptberuflicher Kirchenmusiker an der St. Franziskuskirche in Riehen und hat an der Schola Cantorum einen Lehrauftrag für Generalbass und Cembalo. Zudem war er von 2004 bis 2016 Lehrbeauftragter für Orgel und Improvisation an der Musikhochschule in Hannover. Seit März 2016 ist er Professor für Orgel an der Schola Cantorum Basiliensis.

Marco Antonio Cavazzoni (ca.1485-nach 1569)

- >> Recercada in e (1523)
- >> Madame vous aves mon cuor